

15.03.2014

## **Tausende Besucher feierten ein Bürgerfest zur Eröffnung der Straßenbahnverlängerung nach Gundelfingen**

Das war ein Supererlebnis als am Samstag, 15. März pünktlich gegen 11 Uhr drei mit Geladenen und Ehrengästen vollbesetzte Straßenbahnzüge durch Zähringen zur Gemarkungsgrenze nach Gundelfingen fuhren. Schon bei der Durchfahrt säumten hunderte Schaulustige den Straßenrand entlang der Strecke. An der neuen Wendschleife angekommen, begrüßte Bürgermeister Reinhard Bentler aus Gundelfingen die Ehrengäste. Dessen Grußworte erwiderte Oberbürgermeister Dieter Salomon und würdigte insbesondere die gute und kooperative Zusammenarbeit bei der Planung und Durchführung des Projektes. Sichtlich erfreut und überrascht zeigten sich die Verantwortlichen der VAG, aber auch der kommunalen Vertreter der beiden Gemeinden über die überaus große und freudige Beteiligung der Bevölkerung.

Zur offiziellen Feier ging die Fahrt zurück nach Zähringen. Bereits in Höhe der Berggasse erschallten erste Böllerschüsse zur Begrüßung der Ehrengäste in den Straßenbahnkonvois. Die Überraschung bei der Einfahrt beim Platz der Zähringer war überwältigend. Tausende begrüßten mit herzlichem Applaus die große Anzahl von Ehrengästen. Darunter befanden sich Landesverkehrsminister Winfried Hermann, Dieter Glück als Vertreter des Bundesverkehrsministeriums, die Bundestagsabgeordneten Matern von Marschall und Gernot Erler, die Freiburger Landtagsabgeordneten, die Landräte Hanno Hurth und Dorothea Störr-Ritter, Oberbürgermeister Dieter Salomon, Bürgermeister Reinhard Bentler, die Bürgermeister der Stadt Freiburg Otto Neideck, Ulrich von Kirchbach und Martin Haag, und zahlreiche Gemeinderäte aus Freiburg und Gundelfingen. Dort beginnt nun die offizielle Eröffnungsfeier mit der Taufe eines Stadtbahnwagens auf den Namen „Gundelfingen“. Es folgt im Festzelt die Begrüßung durch VAG Vorstand Stephan Bartosch mit anschließenden Eröffnungsansprachen durch Landesverkehrsminister Winfried Herrmann, Dr. Dieter Glück aus dem Bundesverkehrsministerium, Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon, Landrat Hanno Hurth, Gundelfingens Bürgermeister Dr. Reinhard Bentler und dem Bürgervereinsvorsitzenden Holger Männer.

Im Anschluss spendierte die VAG sowohl Gulaschsuppe als auch Gemüsesuppe mit vegetarischen Suppenklößchen. Bis 18:00 Uhr wurde am Platz der Zähringer und an der Wendschleife in Gundelfingen für Bewirtung und Unterhaltung für Jung und Alt gesorgt.

Rund sechs Wochen früher als geplant und günstiger als ursprünglich veranschlagt, wurde die Stadtbahnverlängerung Zähringen in Betrieb genommen. Seit dem ersten Spatenstich am 26. Juli 2011 ist das Freiburger Stadtbahnnetz um rund 1,8 Kilometer Richtung Norden gewachsen. Damit hat die Ortsmitte des Stadtteils Zähringen ein neues, attraktives Gesicht erhalten. Mit der neuen Schienenstrecke verbessern sich die Verkehrsverhältnisse und die Nahverkehrserschließung von Freiburgs nördlichem Stadtteil entscheidend. Auch die Gemeinde Gundelfingen rückt mit der neuen Stadtbahn näher an Freiburg heran. Die neue Endhaltestelle „Gundelfinger Straße“, die zu einem kleinen Teil auf der Gemarkung der Nachbargemeinde liegt, wird künftig zu einer Mobilitätsdrehscheibe von den Stadtbahnlinien 2 und – zeitweise – 5 sowie von VAG Buslinien und Bussen, die aus dem Umland nach Freiburg kommen. Der große Park+Ride-Platz mit seinen 335 Stellplätzen und die überdachte Bike+Ride-Anlage ermöglichen es zudem auf kurzen Wegen das Verkehrsmittel zu wechseln, stellte die VAG fest.

Die Neubaustrecke ist ein weiterer Abschnitt des Gesamtprojektes „Stadtbahn in die nördlichen Stadtteile und nach Gundelfingen“ und Teil des „Integrierten regionalen Nahverkehrskonzeptes Breisgau-S-Bahn 2005/2020“ des ZRF. Ein Großteil des Projekts wird als „regional bedeutsame Stadtbahnstrecke“ mit bis zu 80 % aus Mitteln des

Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes durch Bund und Land finanziert. Nicht durch Zuschüsse getragene Kosten der regional bedeutsamen Stadtbahnstrecke sowie die Planungskosten werden vom Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) mitfinanziert.

Freiburgs Oberbürgermeister **Dr. Dieter Salomon** erinnerte daran, dass die Weiterführung der bestehenden Stadtbahnstrecke „für den Stadtteil Zähringen eine deutliche Verbesserung und einen Gewinn an Wohn- und Lebensqualität sowie eine Stärkung des Stadtteilzentrums“ bedeutet. „Und zum ersten Mal in ihrer über einhundertjährigen Geschichte“, so Salomon weiter, „fährt die Stadtbahn über die Stadtgrenze hinaus – ein Zeichen dafür, wie sehr Stadtbahnen in das integrierte Nahverkehrssystem eingebunden und damit Bausteine einer guten regionalen Zusammenarbeit sind.“

Der Landrat des Landkreises Emmendingen, **Hanno Hurth**, der derzeit auch Vorsitzender im Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) ist, stellte anlässlich der Stadtbahnverlängerung fest: „Der Weiterbau der Stadtbahn bis zur Stadtgrenze schafft erhebliche Vorteile für das Nahverkehrsangebot in beiden Landkreisen. Nicht nur Gundelfingen wird an das Stadtbahnnetz angeschlossen, sondern über den neuen Umsteigebusbahnhof mit zeitgleich verbesserten Zubringerbusverkehren und den neuen Park-and-Ride-Platz auch weitere Umlandgemeinden wie Vörstetten, Reute oder Teningen.“

**Holger Männer** vom Bürgerverein Zähringen dankte zunächst allen Verantwortlichen aus der Politik für die äußerst kluge Entscheidung, die Stadtbahnverlängerung nach Gundelfingen als erste von drei neuen Freiburger ÖPNV-Vorhaben zu realisieren. Er fühlte sich durch die große Beteiligung der Bevölkerung an diesem festlichen Ereignis bestätigt, dass die Politik des Bürgervereins dem Votum der Zähringer Bevölkerung entspricht. Sein Dank und seine Anerkennung galt daher dem Gemeinderat und den Gremien der ZRF für die Umsetzung einer jahrzehntelangen Forderung aus dem Stadtteil.

Herzlich dankte Männer für die gute Zusammenarbeit während der Planungs- und Bauphase der VAG, dem Garten und Tiefbauamt (GuT), der DB Netz AG, der badenova, Telekom, der Abwasser Freiburg GmbH (AWF) und allen am Bau beteiligten Firmen und deren Beschäftigten. Sein Dank galt auch den Vertretern der Zähringer Vereinen, die maßgeblich an der Ausgestaltung dieses Zähringer „Feiertages“ beteiligt waren.